

Wie geht es ab dem 01.01.2020 mit der Beratungsstelle und dem Dolmetscherausweis weiter? Warum besteht diese Unsicherheit?

- ▶ Kündigung der Leistungs- und Prüfungsvereinbarung durch die StädteRegion Aachen zum 31.12.2019 aufgrund des neuen BTHG, da nach Auffassung der StädteRegion der LVR für die Finanzierung der Beratungsstelle, dem angeschlossenen Soforthilfebüro und den „Dolmetscherausweis“ zuständig wäre.
- ▶ Begründung: Nach dem BTHG ist die Beratungsstelle im Sinne der Eingliederungshilfe zu sehen und somit der LVR zuständig
- ▶ Es erfolgte von uns sofortige Kontaktaufnahme mit dem LVR und der StädteRegion.
- ▶ Die StädteRegion lehnte die Weiterfinanzierung in einem Gespräch ab, der LVR beruhigte telefonisch am 10.04.2019 entweder würde der LVR die Finanzierung übernehmen. Sollte es sich um eine allgemeine soziale Beratungsstelle handeln würde die StädteRegion weiterhin zuständig sein.

Was ist der „Dolmetscherausweis“?

- ▶ Dem Gehörlosen stehen pro Monat 3 oder kompakt 9 Stunden im Quartal für Dolmetscherstunden zur Verfügung, die er für private Zwecke nutzen kann. Dieses ist eine Vereinbarung der StädteRegion, den Kreisen Düren und Heinsberg. Wie mit dieser Vereinbarung umgegangen wird, ist auch weiterhin ungeklärt
- ▶ Den Dolmetscherausweis gibt es nur in der StädteRegionAachen, den Kreisen Düren und Heinsberg

Wie ist der aktuelle Stand

- ▶ Nach einem erneuten Telefonat (17.09.2019) mit dem LVR wurde uns mitgeteilt, dass der LVR definitiv nicht zuständig sei.
- ▶ Begründung: Bei der Beratungsstelle handele es sich um eine allgemeine soziale Beratungsstelle und sei nicht im Sinne der Eingliederungshilfe zu bewerten
- ▶ Die StädteRegion lehne zurzeit aber die Kostenübernahme ab. Der LVR werde sich mit der StädteRegion in Verbindung setzen, um eine Klärung herbei zu führen.
- ▶ Über den Dolmetscherausweis wurde überhaupt noch nicht nachgedacht
- ▶ Bisher liegt uns kein schriftlicher Bescheid vor.

Zahlen zum Einstieg

- ▶ Laut WHO gibt es weltweit ca. 350 Millionen Menschen mit Hörschädigung
- ▶ Deutschland: ca. 16 Millionen Schwerhörige
NRW: über 3 Millionen Schwerhörige
(2,2 Millionen davon sind über 60 Jahre)
- ▶ Deutschland: ca. 80.000 Gehörlose
NRW: ca. 17.000 Gehörlose
- ▶ Die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter betreut über 1000 Menschen aus der Region Aachen, Heinsberg und Düren

Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter e.V.

- ▶ Gegründet 1966
- ▶ Vorsitzender Herr Karl Merkelbach
- ▶ Seit 2004 gibt es das Hörgeschädigtenzentrum in der Talbotstraße, dessen Eigentümer der e.V. ist.



HGZ



Begegnungszentrum



Dienstleistungszentrum

Das HGZ als Begegnungszentrum

Bietet Treffpunkt von Vereinen und fördert die soziale Gemeinschaft:

- ▶ Montagstreff Sonntagsbrunch Frauentreff Frühstückstreff
- ▶ Gehörlosenverein "Rheinland" Aachen gegr. 1895
- ▶ Evangelische Gehörlosengemeinde
- ▶ Gehörlosen Sportverein Aachen 1942 e.V. :
- ▶ Skat und Rommé Club
- ▶ Bowle-Team
- ▶ Kegelclub
- ▶ Tischtennis

Für alle Altersgruppen:

- ▶ Eltern-Kind-Treff
- ▶ Jugendtreff
- ▶ Seniorenclub
- ▶ Katholische Gehörlosen-und Schwerbehindertenseelsorge
- ▶ Gebärdchor „Singende Hände“

Kurse im HGZ:

- ▶ Gebärdensprachkurse in verschiedenen Schwierigkeitsgraden
- ▶ Yoga

Das HGZ als Dienstleistungszentrum

Hierfür ist die Arbeitsgemeinschaft
zur Förderung Hörgeschädigter gGmbH verantwortlich

- ▶ Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband
- ▶ Geschäftsführerin Frau Anne Elsen
- ▶ Zurzeit 7 Mitarbeiterinnen

- ▶ **Beratungsstellen:**
 - Beratungsstelle für Hörgeschädigte
 - Soforthilfebüro
 - Kontakt- und Beratungsstelle für Schwerhörige

Beratungsstelle für Hörgeschädigte

Existiert seit 1990

Leiterin Frau Beate Grevenstein,
(geprüfte Gebärdensprachdolmetscherin (IHK), Frau Behnken Schiffers

Zielgruppe: gehörlose Menschen aus der StädteRegion Aachen, Kreis Düren und Kreis Heinsberg

Die Beratungsstelle bietet:

- ▶ Informationen
- ▶ Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- ▶ Stellen von Anträgen
- ▶ Einzelgespräche in der Beratungsstelle
- ▶ Begleitung und Dolmetschen bei Behördengängen
- ▶ Hilfe bei der Zusammenarbeit mit anderen Beratungsstellen, z. B. Schuldnerberatung oder Pro Familia,
- ▶ Hilfe bei Problemen innerhalb der Familie

Finanzierung

- ▶ Die Beratungsstelle wird finanziert durch die StädteRegion Aachen, die Kreise Heinsberg und Düren und mit Hilfe von Spendengeldern.
- ▶ Für die Gehörlosen selbst ist die Beratung kostenlos

Soforthilfebüro

- ▶ Ist täglich während der Bürozeiten geöffnet
- ▶ Die Klienten kontaktieren uns per SMS, Email, Fax und vor allem persönlich
- ▶ Bei Telefonaten mit hörenden Menschen
- ▶ Bei telefonischen Terminabsprachen (z.B. bei Arzt- oder Behördenbesuchen)
- ▶ Beim Ausfüllen und Erklären von Formularen
- ▶ bei der Vermittlung von Gebärdensprachdolmetschern
- ▶ (in 2019 bisher 930 Anfragen für Gebärdensprachdolmetscher)
- ▶ Alle Mitarbeiterinnen sind gebärdensprachkompetent

Kontakt- und Beratungsstelle für Schwerhörige

Sozialarbeiterin Frau Anne Elsen

Hilfe bei:

- ▶ Anträgen; Infos über technische Hilfsmittel
- ▶ Vorträge und Workshop rund um das Thema Schwerhörigkeit

Selbsthilfegruppe im HGZ

- ▶ Schwerhörigen-Treff
- ▶ Tinnitus-Gruppe
- ▶ CI (Cochlea-Implantat) Selbsthilfegruppe

Besondere Projekte:

- ▶ Flyer: Induktive Höranlagen in Aachen, zurzeit in Überarbeitung mit der Stadt Aachen